

Zwei Straßen werden ausgebaut

## Zusätzliche Parkplätze im Bereich Auf der Weide geplant BZ 09.11.2018

**HEIDEN (mr).** Der verkehrsberuhigte Ausbau von Straßen im Ortskern von Heiden soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Voraussichtlich im Mai sollen die Bagger in der Marienstraße und in der Straße Auf der

Weide anrollen. Die Pläne stellte Heinrich Mels vom Büro ISW aus Borken dem Bau- und Planungsausschuss am Dienstag vor. Anliegersammlungen sind laut Verwaltung noch bis Ende November geplant.

In der Marienstraße sollen lediglich 60 Meter der kilometerlangen Straße ausgebaut werden, und zwar zwischen der Rekener Straße und der Sachsenstraße. Laut Mels handelt es sich dabei um „ein Relikt aus dem alten

Dorfkern“ – und aktuell um eine Sackgasse. Geplant ist, dass sich das künftig ändert. Zwar solle die Marienstraße eine Anliegerstraße bleiben und die Einfahrt auch weiterhin lediglich über die Rekener Straße erfolgen, so

Mels. Er schlägt jedoch vor, dieses Teilstück der Marienstraße künftig durch eine Rechtsabbiege-Möglichkeit an die Sachsenstraße anzuschließen. Der Ausschuss stimmte dem zu.

Vorgesehen ist laut Mels ein niveaugleicher Ausbau wie er in den vergangenen Jahren auch in anderen Straßen in Heiden vorgenommen wurde. Die Straße solle eine Durchfahrbreite von 3,50 Metern bekommen und der alte Kanal erneuert werden.

Von sechs auf 3,50 Meter Breite soll in Teilen auch die rund 180 Meter lange Straße Auf der Weide eingeeignet werden. Entlang dieser wurden während der vergangenen Jahre mehrere Ein- und Mehrfamilienhäuser gebaut. „Die vielen Zufahrten bieten nicht mehr genügend Fläche, um im Straßenraum ausreichend Parkplätze zur Verfügung zu stellen“, erläuterte Mels. Pro Wohneinheit ein zusätzlicher Parkplatz, laute ein selbstgestecktes Ziel der Gemeinde Heiden, erklärte er im BZ-Gespräch. Gesetzliche Vorgabe sei dies nicht. Dennoch bekräftigen

auch die Ausschussmitglieder ihre Absicht, an dem Ziel festzuhalten. Zehn zusätzliche Parkplätze könnten nach den Vorschlägen von Mels im Wendehammer angelegt werden. Sechs weitere sehen seine Pläne auf einer seitlichen Grünanlage vor – „ein Gemeindegrundstück“.

Auf wenig Gegenliebe bei den Ausschussmitgliedern traf eine weitere Anregung von Heinrich Mels. Er stellte noch zur Diskussion seitlich eines Wirtschaftsweges, der zur Tennisanlage führt, weitere Parkplätze anzulegen. Aus Sicht von Ulrich Lohaus, dem künftigen Leiter des Heidener Bauamtes, wäre dies jedoch keine glückliche Lösung. Er verwies auf Veranstaltungen auf der Tennisanlage, in deren Verlauf es dann zu Problemen mit dem Verkehr kommen könne. Die Ausschussmitglieder schlossen sich dieser Sichtweise an und favorisierten den Ausbau mit Parkmöglichkeiten im Wendehammer und auf der aktuellen Grünfläche.

**| Ihr Kontakt zur Autorin:**

[rinke@borkenerzeitung.de](mailto:rinke@borkenerzeitung.de)

Tel. 02861/944-164



Im kommenden Jahr soll die Straße Auf der Weide verkehrsberuhigt ausgebaut werden.

Foto: Rinke